

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

I/2018



In diesem Heft:

**Vorstellung neue Homepage
Partnerschaft Borås
Neue Gottesdienstordnung**

Die Osternacht – Das Tor zu einem neuen Leben.....4
 Konfi-Kids des Westbezirkes in Seeste bei Westerkappeln8
 Kindergarten „Brummkreisel“10
 Presbyteriums-Klausur in Loccum12
 Kinderseite14
 Schwedenkindergarten15
 Kindergarten „Hand in Hand“16
 Abzählen des Gemeindebriefs.....19
 Jubiläumskonfirmationen 201819
 Besinnung und Begegnungen im Advent 21
 Gottesdienste der Martinsgemeinde ab Sommer 201823
 Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.....24
 Neue Homepage der Martins-Kirchengemeinde26
 Weltgebetstag 201828
 Kirchenmusik Vorschau30
 Chöre unserer Gemeinde besuchen die Caroli-Gemeinde in Borås 32
 Jugendarbeit.....35
 Konfirmanden 2018.....37
 Baufortschritt Thomas-Zentrum.....38
 Gruppen und Termine40
 Ludwig-Steil-Hof42
 Adressen45
 Gottesdienste/Termine.....47

unsere gemeinde erscheint seit 1990

Titelfoto: Schafe an der Kleinen Aue (Kurt Henning)

Redaktionsschluss für Ausgabe II/2018: 2. Juli 2018

Zuschriften werden erbeten an: Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Carola Zschocke, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Kurt Henning Layout u. Druckvorlage: Christoph Heuer
EMAIL:	buero@martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	Juli 2018
	AUFLAGE: 2.500

2018

JAHRESLOSUNG

Gott spricht:
 Ich will dem Durstigen geben
 von der Quelle des
 lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



Foto: Wodicka

Die Osternacht – Das Tor zu einem neuen Leben

Warum ich die Osternacht so liebe und sie jedem anderen Gottesdienst des Jahres vorziehe.

Sie ist feierlich – festlich – geheimnisvoll. Sie zeigt auf das Urdatum der Christenheit.

Ein Gottesdienst, der mitten in der Nacht in der ganz dunklen Kirche beginnt.

Da sind die Lesungen, die den großen Bogen der Geschichte Gottes mit seinen geliebten Menschen nacherzählen: vom Anbeginn der Welt bis zum Tod Jesu am Kreuz. Die Lesungen werden feierlich gerahmt von einer kurzen Hinführung, einem Gebet als Antwort und dem Gesang der Gemeinde.

Mit den vertrauten Texten können wir wieder hören und verstehen,

wer Gott für uns ist und wer wir für ihn sind.

Und dann – in der Mitte der Nacht, am ersten Anfang des neuen Tages und mit dem Geläut der Glocken, wird die neue Osterkerze in die dunkle Kirche hineingetragen. Das Licht einer Kerze bricht die Dunkelheit. Drei Mal macht die kleine Prozession halt und es ertönt der altkirchliche Gesang: das „Lumen Christi“ = „Christus, Licht der Welt“ und die Gemeinde antwortet: „Gott sei ewig Dank!“

Wenn die Osterkerze vor dem Altar aufgestellt ist, wird die Altarbibel in die „Mitte der Gemeinde“ getragen und von dort das Osterevangelium, das Hoffnungswort gegen den Tod, gelesen.

Der Osterruf „Der Herr ist auferstanden! Halleluja!“ wird von der Gemeinde aufgenommen: „Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“ Und nun wird es hell in der Kirche: von dem



einen Licht wird das Licht zu vielen Lichtern.

Die Osterfreude blüht auf: und alle stimmen in den großen, altkirchlichen Hymnus ein: Christ ist erstanden.

Die aufstrahlende Musik und die Gesänge – am Anfang noch ganz schlicht und verhalten und dann in den Osterjubel mündend.

Ich liebe diesen Gottesdienst über alles.

In unserer Gegenwart von Gottes großen Geheimnissen wenig zu hören und zu spüren.

Aber wir gehören einem Gott, der



den Tod durch den Tod besiegt hat. Tod und Auferweckung Jesu begründen unsere gewisse Hoffnung, dass das Sterben nicht das Letzte ist, sondern das Tor zu einem neuen Leben in Gottes unmittelbarer Nähe.

STICHWORT: OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern orthodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.

Die Herkunft des Namens Ostern ist nicht völlig geklärt. Volkstümlich wurde er von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet. Möglicherweise ist er auch Resultat eines Übersetzungsfehlers. Die lateinische Bezeichnung für die Osterwoche („Weiße Woche“ / „heb-domada in albis“) wurde Religionshistorikern zufolge mit dem Wort für die Morgenröte „alba“ — auf althochdeutsch „eostarun“ — in Verbindung gebracht.



Um das glauben zu können, muss ich es immer und immer wieder hören, gesagt bekommen, miteinstimmen dürfen in den Osterjubel.

Die Feier der Osternacht ist eine Medizin gegen die Angst vor dem Tod.

Die brauchen wir mindestens einmal jährlich.

Und eigentlich wöchentlich: jeder Sonntag ist ja ein kleines Osterfest: eine Auferstehungsfeier.

Und eigentlich täglich: der neue Morgen, jeder Sonnenaufgang ein

Zeichen: die Nacht bleibt nicht Nacht, sondern auf Nacht folgt Morgen, auf Tod folgt Leben!

Was haben wir, was alle anderen nicht haben? Jesus, den Gott auferweckt hat.

Paulus: wäre Christus nicht auferstanden, wir wären die Elendesten unter allen Menschen.

Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten!

Darum bitte ich alle, die dieses lesen: kommt und feiert mit!

Bringt Eure Kinder mit und Eure Nachbarn. Es ist nicht schlimm, wenn die Kinder unterwegs einschlafen: der Osterjubel wird sie wecken. Und danach dürfen sie ausschlafen! *Pfarrer Falk Becker*



Lichterzüge und Küsschen in Russland



In Russland warten die Christen die ganze Nacht hindurch auf den Ostersonntag. Wenn um Mitternacht die Auferstehung durch Glockenläuten angekündigt wird, ziehen die Menschen mit Kerzen, Fackeln und Gesang in die Kirche. Der Gottesdienst dauert die restliche Nacht an, bis in die Morgenstunden. Danach wird gemeinsam gefrühstückt.

Am Ostersonntag begrüßt man sich in Russland mit drei Küsschen auf die Wange und dem Gruß „Христос Воскресе“ – auf deutsch: „Christus ist auferstanden“. Die Kürzel XB finden sich auch als Verzierung auf den dort üblichen roten Ostereiern oder dem traditionellen Osterkuchen.

Absolute Ruhe in den Philippinen



Die Karwoche ist die einzige Woche des Jahres, in der das gesamte Land sein Arbeitspensum herunterfährt. Der Glaube, dass Jesus am Karfreitag um drei Uhr Nachmittags gestorben ist, veranlasst Philippinos zu dieser Uhrzeit alles einzustellen, was sie gerade tun. Autos und Reisebusse bleiben stehen und auch die Kinder müssen ruhig sein und aufhören zu spielen. Um 15 Uhr herrscht also absolute Stille und hunderte von Menschen gedenken gleichzeitig schweigend dem Tod Jesu.

Im Morgengrauen des Ostersonntags gibt es Prozessionen, in denen die Szenen der Auferstehung nachgestellt werden, insbesondere die Begegnung der Frauen am Grab mit dem auferstandenen Jesus.

Festessen in Nigeria



Am Karfreitag nehmen viele Nigerianer lange Fußwege auf sich, um Ostern mit ihren Verwandten zusammen zu feiern. Der Ostersonntag ist dabei der traurigste Tag. Den ganzen Tag lang geht man in die Kirche. Es wird nicht gelacht und es darf nur schwarze Kleidung getragen werden. Überall ist es seltsam ruhig. Es gibt keine Musik und auch die traditionellen Trommeln schweigen.

In der Nacht vom Ostersonntag auf Ostersonntag ändert sich die Stimmung schlagartig. Laut erklingen die Trommeln zusammen mit anderen Musikinstrumenten. Alle tragen weiße Kleider. Traditionell wird in der Nähe von Kirchen und Gebetsstätten noch nachts ein Osterfeuer entzündet. Das wirkt zum Teil mythisch, da es in vielen Dörfern kein elektrisches Licht gibt. Zum Mittagessen geht man nach Hause und feiert gemeinsam mit der Familie. Die Kinder bekommen Geschenke und es gibt ein reiches Festessen, meistens Hühnchen.

Konfi-Kids des Westbezirkes in Seeste bei Westerkappeln

Das waren trotz winterlichen Wetters drei gute und erlebnisreiche Tage im christlichen Freizeitheim in Seeste.

22 Konfi-Kids waren unter der Leitung von Annette Ladewig und Pfarrer Falk Becker zusammen mit einem 4er-Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterwegs.

Die Geschichten von Mose und der Befreiung seines Volkes aus der Sklaverei Ägypten boten reichlich Stoff zum Nacherzählen, Staunen und Feiern.

Ein besonderes Highlight war für die Kinder ein Ausflug nach Ib-

benbüren ins Aaseebad und der Heim-Kino-Abend mit dem Film: „Der Prinz von Ägypten“. Morgen- und Abendgebet, Hobbygruppen, ein Wellness-Parcours (mit der berühmten „Gurken-Masken-Station“) und ein tolles Abschlussfest gehörten zum Programm.

Christiane Becker war als Köchin mitgefahren und hat für eine Reihe von kulinarischen Highlights gesorgt. Und unser Busfahrer-Küster Arnhold Steffan hat uns sicher hin und zurück gefahren. Kurz: unvergessliche Tage im Rahmen der Konfirmandenarbeit im dritten Schuljahr.

Pfarrer Falk Becker



Adventsandacht mit Familien

Am 20.12. 2017, um 10.30 Uhr, feierten die Kinder, Erzieherinnen, und Eltern des Evangelischen Kindergartens Brummkreisel gemeinsam mit Pfarrer Falk Becker eine kindgerechte Adventsandacht unter dem Thema „Herzliche Adventszeit“. Pfarrer Falk Becker hat die Weihnachtsgeschichte unter dem



Anfissa als Maria und Kessi als Joseph

Aspekt „Gott hat ein ganz großes Herz für uns Menschen“ allen Anwesenden nahe gebracht und dabei spontan die Kinder mit einbezogen. Fröhlich wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen: „Mache dich auf und werde Licht!“, „Licht der Liebe, Lebenslicht“ und „O du fröhliche“.

Jedes Kind hat sein ausgeschnittenes Herz an die Krippe zum Jesuskind gebracht, damit alle sehen konnten, dass wir froh sind, dass Gott uns so liebt, dass er uns seinen Sohn – Jesus schenkt!

Unsere kleinsten Kinder brachten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Licht an die Krippe – in unseren Herzen wurde es hell und warm, weil wir Gottes Liebe zu uns gespürt haben!

„Gewaltfreie Kommunikation – ich will verstehen, was du brauchst“

Ab Mitte Februar findet in unserem Kindergarten ein dreiwöchiges Projekt unter dem Thema „Giraffentraum – gewaltfreie Kommunikation – ich will verstehen, was du brauchst“ nach Marshall Rosenberg statt:

Drei kleine Giraffenbabys werden von Kindern vor der Tür

des Kindergartens „gefunden“. Fürsorglich helfen die Kinder den Giraffenbabys, sie kümmern sich um sie und überlegen gemeinsam, wie ihre Mamas gefunden werden können. Dieses Projekt hilft Erzieherinnen und Kindern in spielerischer Weise gewaltfrei miteinander zu sprechen. Kinder lernen von

und mit Erwachsenen aufrichtig zu sagen, worum es ihnen geht und gleichzeitig mitfühlend zu verstehen, was beim Anderen los ist.

Am Ende des Projektes feiern wir ein „Afrikafest“, denn es wird uns gemeinsam gelingen, die Giraffenmamas zu finden und eine „Familienzusammenführung“ zu zelebrieren!

Dieses Projekt macht allen Beteiligten Spaß und bedient gleichzeitig die Grundsätze elementarer Bildung in den Bereichen Kommunikation, Sprachförderung und soziales Leben innovativ und tiefgreifend.

Lilia Gildenstern



Die Giraffenmama

Ausblick auf Termine

Osterandacht

am Dienstag, den 10. April um 10.30 Uhr in der Michaelskirche

Großelternnachmittag

am Mittwoch, den 18. April um 16.00 Uhr im Kindergarten



Tagung in Loccum, Januar 2018

In der vertrauten Umgebung der ev. Tagungsstätte Loccum trafen sich Ende Januar 2018 die Mitglieder des Presbyteriums fast vollzählig, um von Freitag Nachmittag bis Samstag Nachmittag in Klausur zu gehen.

„Wie geht es jetzt weiter“ - so lautete das Thema, mit dem sich das Presbyterium in Ruhe und ohne Beschlusszwang beschäftigte.

Große Veränderungen kommen im Jahr 2018 auf die Gemeinde zu: Wir müssen uns von der Michaelskirche verabschieden, dürfen dafür im Gegenzug das neue Thomaszentrum beziehen.

Pfarrer Becker wird im Herbst in den Ruhestand verabschiedet, das bringt personelle Veränderungen im Bereich der Pfarrstellen mit sich. Im ehrenamtlichen Bereich steigt der Altersdurchschnitt, Nachwuchs ist oft nicht in Sicht.



Wie sieht die Zukunft der Gemeinde aus? Wie lassen sich Konflikte lösen, die uns nach wie vor belasten? Wie gehen wir behutsam, aber nach vorne schauend mit den Herausforderungen um? Alle diese Fragen verlangen nach Antworten.

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch“ (Ps. 68.20)

Dieser Psalm begleitete uns, als wir uns kurz nach der Ankunft in die Stille zurückzogen. Wir packten alle unsere Sorgen und Nöte gedanklich auf einen Stein und legten diesen dann ab. Und versuchten, mit dieser Symbolhandlung, Kopf und Herz frei zu machen, um Platz für gute Gedanken zu schaffen

Davids Psalm „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“ half uns, den Einstieg in die erste Gesprächsrunde am Abend zu finden.

„Überblick verschaffen“ lautete das Thema. Wir stiegen gedanklich auf einen hohen Berg und beschrieben das, was sich da vor uns ausbreitete.

Alles, was uns bewegte, wurde ausgesprochen. Nichts wurde bewertet, nichts wurde kommentiert.

Bei der Betrachtung unserer Gemeindesituation sahen wir viel Positives. Wir sahen Menschen, hauptamtliche und ehrenamtliche, die sich weit über das gewöhnliche Maß hinaus in unterschiedlichen Bereichen engagieren, lebendige Gruppen und ungewöhnlich interessierte Kinder in der Konfirmandenarbeit. Wir sahen viele, die die Gemeindegemeinschaft immer wieder mit großzügigen Spenden unterstützen. Wir sahen alte Menschen, die sich in ihrem Ehrenamt mittlerweile überfordert fühlen. Die dennoch tapfer weiter arbeiten, weil sich nur wenige bereit erklären, nachzurücken.

Aber wir sahen auch viele Probleme, die nicht schön zu reden sind. Dabei zeigte es sich, dass bei der Wahrnehmung dieser Probleme die Sichtweisen teilweise weit auseinander klafften.



Mit einer ruhigen, nun ganz privaten Gesprächsrunde am Kamin ließen wir den Abend ausklingen.

Nach der Andacht am nächsten Morgen ging es wieder an die Arbeit.

Unter den Überschriften „Was ist?“ und „Was geht?“ nahmen wir alle Bereiche der Gemeindegemeinschaft unter die Lupe. Dabei lag der Focus auf den Bereichen, die vom Personalwechsel im Bereich der Pfarrstelle besonders betroffen sind, nämlich dem Presbyterium, den hauptamtlichen Mitarbeitern und der Konfirmandenarbeit.

Die Zeit reichte gerade so aus, alles zu beleuchten und festzuhalten. Lösungen zu finden, das wird Aufgabe des Presbyteriums in den kommenden Monaten sein.

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch“ (Ps. 68.20)

Diesen Psalm nahmen wir als zusätzliches Reisegepäck mit nach Hause und hoffen, dass uns diese Hilfe in Zukunft bei der Bewältigung der Aufgaben auch gewährt wird.

Carola Zschocke



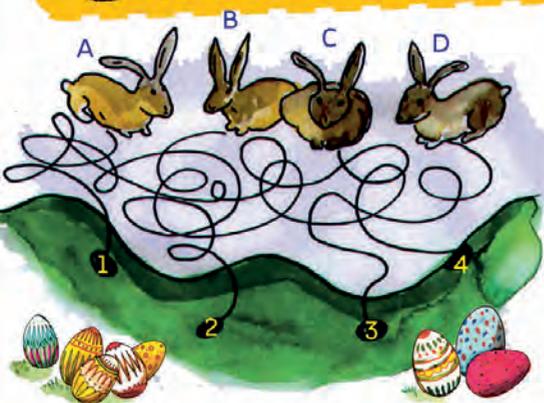
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton. Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Kartoffelrolle: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Mittwochs ist es anders

Normalerweise bringt mich mein Sohn bis zur Tür, verabschiedet sich von mir und geht wieder zurück zu seiner Gruppe, wenn ich in die Ev. Kindertagesstätte Schwedenkindergarten gebracht habe.

Mittwochs ist es aber anders. Da fragt er nicht, ob er mich zur Tür begleiten kann, um sich zu verabschieden, sondern ob er Papa zum Kaffeetisch bringen kann.



Dieser steht nämlich mittwochs wunderbar gedeckt im Foyer.

Fast schneller als ich Tschüss sagen kann, ist mein Junge wieder auf seine Gruppe verschwunden, ich nehme mir einen Kaffee und geselle mich zu den Anderen, die sich hier schon eingefunden haben.

Seit einiger Zeit haben die Erzieherinnen für uns Eltern die Möglichkeit geschaffen, einmal in der Woche spontan auf eine Tasse Kaffee oder Tee im Foyer zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ganz zwanglos und so wie es gerade passt, nutzen wir Eltern dieses Angebot. Die Gesprächsthemen sind dabei vielfältig und bunt durcheinandergewürfelt. Da wir oft noch ein weiteres Kind in

der Grundschule haben oder noch nicht in der Kindertagesstätte, findet hier ein reger Austausch von Erfahrungen statt. Dabei geht der Gesprächsstoff nie aus. Oft dreht es sich bei den Themen aber auch nicht um die Kinder, sondern allgemein um unser Zusammenleben in Espelkamp. Es ist eine wunderbare Gelegenheit kurz inne zu halten und Atem zu holen, bevor es weiter geht. Am Anfang waren wir noch ein wenig unsicher, ob wir den gewohnten Ablauf nicht stören, doch schnell wurden wir überzeugt, willkommen zu sein. Das macht großen Spaß.

Und die Kinder? Die nehmen keinerlei Notiz von uns, da sie vollauf mit ihren Dingen in den Gruppen beschäftigt sind.

Peter Dürr

25 Jahre Integration

In diesem Jahr vor 25 Jahren kam eine Familie und meldete ihre Tochter in unserer Kindertageseinrichtung an. Die Tochter hatte das Down-Syndrom und sollte ganz normal mit anderen Kindern einen Kindergarten besuchen.

Damit begann in unserem evangelischen Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring die Arbeit mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Kindern und der Kindergarten konnte drei beeinträchtigte Kinder in die Kindergartengemeinschaft aufnehmen.

Als erster integrativer Kindergarten in Espelkamp war es ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit, allen Kindern und Eltern, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, zu vermitteln, nicht ausgegrenzt zu sein, sondern ganz normal dazuzugehören.



Kinder haben keine Berührungsängste, sie gehen ohne Vorbehalte mit beeinträchtigten Gleichaltrigen um. Eine Eigenschaft, über die wir als Erwachsene nur staunen und von den Kindern lernen können.

1999 wurde unser Kindergarten erste Schwerpunkteinrichtung im Kreis Minden-Lübbecke. Fünf beeinträchtigte Kinder konnten ganztags betreut und gefördert werden und erhielten die von ihnen benötigten Therapien durch Therapeuten, die zu uns in die Tageseinrichtung kamen, bei uns im Kindergarten vor Ort.

Heute können bis zu neun Kinder mit Beeinträchtigung in die Kindergartengemeinschaft aufgenommen werden und in ihrer Entwicklung intensiv gefördert und begleitet werden.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen das gemeinsame Spielen und Lernen der Kinder im freien Spiel. Durch Gemeinschaftserlebnisse werden alle Kinder zusammengeführt. Beeinträchtigungen werden als normal erlebt. Jeder wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen – wird so angenommen, wie er ist. Freundschaften können entstehen. Ein Miteinander und Wir-Gefühl entsteht, bei dem jeder

vom anderen lernen kann. Heilpädagogische Zusatzkräfte begleiten die Kinder und Eltern und ein Team von Therapeuten bestehend aus Anne Helena Rolfes, Ergotherapeutin, Praxis für Ergotherapie Rahden und ihren Kolleginnen, Regine Limpricht-Griepenstroh, Logopädin, Praxis für Logopädie im Atrium und Kolleginnen und Julia Kowarz, Motopädin kommen für die Therapie zu uns in den Kindergarten, so dass Motopädie, Ergotherapie und Logopädie im Tagesablauf der Kinder in unserer Kindertageseinrichtung stattfinden können. Hierfür stehen zwei Therapieräume zur Verfügung. So erleben Kinder eingebettet im Gruppengeschehen therapeutische Hilfen als sinnvolle Unterstützung im unmittelbaren Bezug zum Alltag und seinen Anforderungen.

Dieses integrative pädagogische Konzept wurden von allen Beteilig-



ten: Mitarbeiterinnen, Eltern und dem Träger der Einrichtung, der Ev. Martins-Kirchengemeinde und später dem Ev. Kirchenkreis Lübbecke, in fünfundzwanzig Jahren mitgetragen und unterstützt.

Wir sind dankbar für Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnisse und Lernprozesse mit beeinträchtigten und nichtbeeinträchtigten Menschen in fünfundzwanzig Jahren integrativer Arbeit.

*Michaela Uetrecht,
Kindergartenleiterin*

25 Jahre Integration

Aus diesem Anlass

öffnet unsere Kindertageseinrichtung die Tür und lädt ein am Samstag, den 16. Juni 2018 von 14.00-17.00 Uhr, ein kleines „Integrationsfest“ mit uns zu feiern.

Seien Sie herzlich willkommen!

Abzählen des Gemeindebriefs

Dreimal im Jahr informiert Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Gemeinde über verschiedenste Aspekte unseres Gemeindelebens. An der Erstellung des Gemeindebriefs sind viele fleißige Helfer beteiligt. Ein Beispiel: Bevor der Brief ausgetragen werden kann, müssen die druckfrischen Exemplare im Haus der Gemeinde im Brandenburger Ring abgezählt werden. Dann hat der Gemeindebrief eine weitere Hürde auf dem Weg in Ihren Hausbriefkasten genommen - und findet, wenn es gelingt, interessierte Leser.



Fünf von vielen: Anne und Wolfgang Hanke, Hans-Joachim und Gerda Kühl sowie Carola Zschocke beim Abzählen der Gemeindebriefe im Dezember 2017

Jubiläumskonfirmationen 2018

In diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde am **1. Juli Goldene und Diamantene Konfirmation**. Das Organisationsteam kümmert sich schon seit einiger Zeit um die Ermittlung der aktuellen Adressen und bittet herzlich um Mithilfe bei dieser nicht einfachen Aufgabe. Sollten Sie selber zu den Jubilaren gehören oder jemanden kennen, der 1958 bzw. 1968 konfirmiert worden ist, nehmen Frau Gläser im Gemeindebüro (Tel. 05772 4415)

und Anne Hanke (Tel. 05743 8624) gerne Ihre Informationen entgegen. Das gilt besonders auch für Jubilare, die vor 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert sind – auch wenn die Konfirmation nicht in Espelkamp stattgefunden hat.

Die **Silberne Konfirmation** feiern wir am **9. September**. Auch hier bitten wir Sie um Mithilfe. Sollten Sie aktuelle Adressen von 1993 konfirmierten jungen Leuten kennen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de



Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.



Bahnhofstr 1 • 32312 Lübbecke
Tel. **0 57 41 / 31 05 14**

Breslauer Str. 24 • 32339 Espelkamp
Tel. **0 57 72 / 36 00**



Steinstr. 14 • 32369 Rahden
Tel. **0 57 71 / 68 88**

www.westerfeld24.de



Wir sind immer für Sie da.



**Gut begleitet
durchs Leben**

Diakonische Stiftung
Wittekindshof
Menschenwürde gestalten.

Angebote für Menschen mit Behinderung

**Ambulant und Stationär
Unterstütztes Wohnen**

Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 56
www.wittekindshof.de

Foto: Jürgen Escher

Besinnung und Begegnungen im Advent

Unter dem Motto „Der andere Advent“ trafen sich im Dezember wieder Jugendliche, Erwachsene und Senioren unserer Kirchengemeinde an unterschiedlichen Orten, um miteinander Advent zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und in den Andachten besinnliche Impulse für den eigenen Weg durch die Adventszeit zu finden. Den Auftakt bildete auch diesmal das gemeinsame Adventsfrühstück im Wohnpark Lausitzer Straße, bei dem Pfarrerin Nolte-Bläcker die Andacht hielt. Das vielseitige Frühstückbuffet hatten auch diesmal Hannah Niehof und ihr Team liebevoll vorbereitet. Die zweite Adventsandacht wurden mit eigenen Gebeten und einer berührenden russischen Adventsgeschichte von den Katechumenen und Konfirmanden im Thomashaus gestaltet. Bei heißem

Punsch und leckeren Keksen konnten die Jugendlichen, die Eltern und andere Gemeindeglieder sich anschließend näher kennen lernen. Für die dritte Begegnung und Andacht öffnete das Haus 2 im Ludwig-Steilhof seine Türen, wo die Andacht von Mechthild Hitzeroth gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses gestaltet wurde. Viele schöne und vertraute Adventslieder wurden gemeinsam angestimmt und auch an diesem Abend kam es zu interessanten Begegnungen und Gesprächen. Auch diesmal hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim „Anderen Advent“ das Gefühl, inmitten der oft hektischen Adventszeit Orte der Besinnung für Herz und Seele gefunden zu haben und dem Sinn des Advents gemeinsam ein Stück näher gekommen zu sein.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Damit's im Bad
richtig läuft!

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Fon:
0 57 43 - 28 97



Blumen **STIL**

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35



Alles, was schön ist,
bleibt schön, auch
wenn es welkt.

Und unsere Liebe bleibt
Liebe, auch wenn
wir sterben.

Maxim Gorkij

KOEBE
BESTATTUNGEN
Inh. Bernd Nollkämper

- Eigene Trauerhalle
- Alle Bestattungsarten
- Abwicklung aller Formalitäten
- Kostenlose Beratung zu Ihrer Bestattungsvorsorge

Jahrelange Erfahrung und Kompetenz sind unsere Stärke.

Weller Straße 1, 32369 Rahden Tel. 05771 / 21 00
Königsberger Str.18, 32339 Espelkamp Tel. 05772 / 9 10 50

Gottesdienste der Martinsgemeinde ab Sommer 2018

Wetterbedingt verzögert sich die Fertigstellung des Thomas-Zentrums bis zum Sommer 2018.

Es war ein zu optimistischer Zeitplan, das Thomas-Zentrum am Pfingstfest einzuweihen. Der anhaltend nasse Winter hat die Dachdecker-Arbeiten aufgehalten, sodass auch die anderen Gewerke erst mit deutlicher Verzögerung begonnen werden konnten.

Wir gehen nun davon aus, dass wir im Sommer einziehen können und in den Sommerferien eine Art Probebetrieb starten können.

Die festliche Einweihung ist nun für den 16. September geplant. Die Schlüsselübergabe für die Michaelskirche soll zum Beginn der Sommerferien erfolgen.

Damit wird die neue Gottesdienstordnung voraussichtlich am 22. Juli in Kraft treten:

Samstagsgottesdienste

im Volkeninghaus des Ludwig-Steil-Hofes um 10.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste

in der Thomaskirche in der Regel um 10.00 Uhr.
Am ersten Sonntag im Monat mit Feier des Abendmahls

Einmal im Monat wird in der Thomaskirche **Leib- und Seele-Gottesdienst** um 11.00 Uhr gefeiert (nach Möglichkeit am jeweils 3. Sonntag im Monat). Das Thomas-Zentrum wird dann schon um 10.00 Uhr öffnen und Kaffee und Musik oder ein offenes Singen anbieten.

Kindergottesdienst

soll mindestens einmal im Monat im Zusammenhang mit den Leib-und-Seele-Gottesdiensten gefeiert werden.

Evangelische Gottesdienste in der Michaelskirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr mit Feier des Hl. Abendmahls.

Von August 2018 an sollen alle anderen Gemeinde-Aktivitäten im Thomas-Zentrum stattfinden.
Presbyteriumsbeschluss vom 30.8.2017



ALTHOFER
einfach **Maler-haft**
GmbH & Co. KG

S. Pooch
Geschäftsführer

Schweriner Str. 3
32339 Espelkamp
Tel.: 05772 / 8734
Fax: 05772 / 7507
s.poochalthoef@gmx.de

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

- So. 11.03. 11:00 Uhr** Leib & Seele mit Taufen und
Michaelskirche Kindergottesdienst - Vorstellung
Konfirmanden West – Pfr. Becker
- So. 18.03. 09:30 Uhr** Vorstellung Katechumenen und
Thomaskirche Konfirmanden Ost –
Pfrn. Nolte-Bläcker
- Do. 29.03. 19:00 Uhr** Gründonnerstag, Liturgisches Mahl –
Michaelskirche Pfr. Becker
Mitwirkung von Vokal Fatal
- Fr. 30.03. 09:30 Uhr** Karfreitag, Regionaler Gottesdienst –
Thomaskirche mit Abendmahl – Pfrn. Nolte-Bläcker
Mitwirkung der Kantorei
- Sa. 31.03. 23:00 Uhr** Osternacht – Pfr. Becker
Thomaskirche Mitwirkung von Vokal Fatal;
kleiner Osterimbiss
- So. 01.04. 09:30 Uhr** Ostersonntag
Thomaskirche Abendmahlsgottesdienst mit Taufen –
Pfrn. Nolte-Bläcker
Mitwirkung des Bläserkreises
- Mo. 02.04. 11:00 Uhr** Ostermontag, Abendmahlsgottesdienst
Michaelskirche Osterfrühstück ab 9 Uhr –
Pfrn. Nolte-Bläcker
- So. 15.04. 10:00 Uhr** Konfirmation Ost – Pfrn. Nolte-Bläcker
Thomaskirche Mitwirkung von Bläserkreis und Vokal Fatal



- So. 22.04. 10:00 Uhr** Konfirmation West – Pfr. Becker
Thomaskirche Mitwirkung von Bläserkreis und Vokal Fatal
- So. 29.04. 11:00 Uhr** Leib & Seele – Pfr. Becker
Michaelskirche
- So. 27.05. 11:00 Uhr** Open-Air-Familiengottesdienst,
Kindergarten Brummkreisel voraussichtlich auch mit Taufen –
Pfr. Becker
- So. 10.06. 11:00 Uhr** mit „diamantener Trauung“ im
Michaelskirche Gemeindegottesdienst – Pfr. Becker
- So. 01.07. 10:00 Uhr** goldenes und diamantenes
Thomaskirche Konfirmationsjubiläum – Pfr. Becker
- So. 08.07. 11:00 Uhr** Abschlussgottesdienst der Konfi-Kids (West)
Michaelskirche mit Abendmahlsfeier – Pfr. Becker

*Die Zeiten der „normalen“ Gottesdienste sowie alle Termine,
die uns bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen,
entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt,
der neuen Homepage unter: www.Martins-Kirchengemeinde.de
und weiteren Informationen, die in den Kirchen ausliegen.*

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst
mit parallelem Kindergottesdienst
und anschließendem Brunch
1 x im Monat (außer Schulferien)
in der Michaelskirche: 11.00 h



Die nächsten Termine

11.03.2018

29.04.2018

Neuer Internet-Auftritt der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Nach zweijährigem Vorlauf und monatelanger Vorarbeit hat unsere Ev. Martins-Kirchengemeinde endlich eine neue Homepage. Unter www.Martins-Kirchengemeinde.de sollen hier allen Interessierten wichtige Informationen des Gemeindelebens zugänglich gemacht werden.

Neben generellen Informationen über unsere Gemeinde sind mittels eines Kalenders alle Termine

einsehbar. Zur besseren Übersicht befinden sich direkt auf der ersten Seite die Termine der nächsten Woche, aktuelle Nachrichten aus der Gemeinde sowie die nächsten Termine der Kirchenmusik.

Es fehlen noch einige wenige Beiträge von Gruppen unserer Gemeinde. Die Kernfunktionen und alle wichtigen Informationen stehen aber ab sofort zur Verfügung.



Maßgeblich beteiligt an der Umsetzung des Projektes waren Kantor Tobias Krügel, Kurt Henning, Matthias Berges, Pfarrer Falk Becker und Sahib Alfadhli.

Bei Fragen sowie für Kritik und Anregungen stehen Kantor Tobias

Krügel, Kurt Henning und Pfarrer Falk Becker zur Verfügung. Bei Fragen rund um die Termine wenden Sie sich bitte an Katja Gläser im Gemeindebüro.

Viel Spaß beim Stöbern auf der neuen Homepage!

Weltgebetstag 2018 „Gottes Schöpfung ist sehr gut“

Unter dieses Thema haben die Frauen aus dem südamerikanischen Surinam den Gottesdienst zum Weltgebetstag in diesem Jahr gestellt, in dem sie die Vielfalt der Kulturen, die Schönheit und den Reichtum der Natur in ihrem Land loben, aber auch auf die konkreten Probleme der Umweltzerstörung und auf die sozialen Probleme in Surinam aufmerksam machen.

Am Freitag, den 2. März, feierten Frauen und Männer überall auf der Welt den Weltgebetstags-Gottesdienst, um gemeinsam Gott und seine Schöpfung in vielen Liedern

zu loben, informiert zu beten, einzutreten für die Anliegen der Frauen aus Surinam und gemeinsam zu handeln, um Mädchen und Frauen in ihren Lebenssituationen zu unterstützen.

In Espelkamp wurde der Gottesdienst in diesem Jahr im Martinshaus der Ev. Freikirche an der Rahdener Straße gefeiert, an dem viele interessierte Gemeindeglieder aus den beteiligten Gemeinden teilnahmen. Inhaltlich und musikalisch gestaltet wurde der Weltgebetstags-Gottesdienst von einem großen Team von Frauen aus sechs Espelkamper Kirchengemeinden, der Kath. St. Mariengemeinde, der Ev. Martins-Kirchengemeinde, der Hoffnungsgemeinde, der Mennoniten-Gemeinde John-Gingerich-Straße, der Ev. Freikirche und der Ev. Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem diesmal als landestypisches Gericht eine Erdnussuppe gereicht wurde. Auch die Mitarbeiter des Undugu-Ladens waren an diesem Abend wieder mit ihrem Stand vertreten und boten ihre fair gehandelten Waren und Produkte an.

Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 740 Euro soll dazu beitragen, faire Lebensverhältnisse für



Frauen aus sechs Gemeinden gestalteten den Weltgebetstag (Foto: Kurt Henning)

Frauen und Mädchen in zahlreichen Projekten auf der ganzen Welt und natürlich auch in Surinam zu

schaffen, wo u.a. Jugendleiterinnen ausgebildet werden, um in sozialen Brennpunkten helfend und

beratend tätig zu sein und ein „sorgendes Umfeld“ zu schaffen.

Der Weltgebetstag am ersten Freitag im März 2019 wird von Frauen aus Slowenien vorbereitet. Gastgeber für den Gottesdienst in Espelkamp wird dann der Ludwig-Steil-Hof sein.

Pfarrerin Nolte-Bläcker

TOWS
WERBUNG & BESCHRIFTUNG

Werbung für Ihren Erfolg!

- Beschriftungen
- Beflockungen
- Drucksachen
- Digitaldruck

☎ 05772-97 84 30

Friedrich-Ebert-Str. 7 • 32339 Espelkamp

www.ba-toews.de

Haus der Gesundheit

Elke Dunger-Fröhlich

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin
(Physiotherapie)

Mittelgang 19 - 32339 Espelkamp

Telefon: 0 57 72 / 97 85 78

info@physiofroehlich.de



physio
fröhlich

www.physiofroehlich.de

Rock Requiem

4. November 2018, 18:00 Uhr, Thomaskirche

Rock meets Classic - Konzert für Chor, Orchester und Band

Am 4. November 2018 um 18 Uhr führen die Chöre unserer Gemeinde ein fulminantes Werk in der Thomaskirche auf: **Das Rock Requiem!**



Vor 40 Jahren haben es sich die drei befreundeten Musiker Guntram Pauli, Christian Kabitz und Klaus Heimerl zur Aufgabe gemacht in Erinnerung an ihren verstorbenen Freund Lothar Thorand, einem jungen Geiger, ein Requiem zu schreiben. Das „requiem 78“, wie das Rock Requiem damals noch hieß, ist der Versuch, eine Synthese von Rockmusik und traditioneller geistiger Musik herzustellen. Dies beginnt beim Text, wo zum überlieferten Messtext des Requiem (wie es von Mozart und Verdi vertont wurde) zeitgenössische Lyrik in Kontrast gesetzt wird und äußert sich schließlich in der Instrumentierung, wo Chor, Orchester und Rockband zusammen musizieren.

Nach mehreren erfolgreichen Aufführungen in den vergangenen Jahrzehnten bringen die Musiker ihr Rock Requiem nun im Jahr 2018, 40 Jahre nach der Uraufführung, in einer letzten Tournee zu Gehör. Am 4. November gastiert die 10-köpfige Band in der Thomaskirche in Espelkamp und wird gemeinsam mit den Vokalchören unserer Gemeinde und den Musikern des Orchester „Opus 7“ das Rock Requiem aufführen.



Die Chöre unserer Gemeinde suchen ständig neue Mitglieder! Haben Sie Interesse in der Kantorei oder dem Chor „Vokal Fatal“ mitzusingen? Notenkenntnisse und chorische Vorerfahrung sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Grundvoraussetzung ist, dass Sie in der Lage sind Melodien nachzusingen, Freude am Singen haben und bereit sind, sich in die Chorgemeinschaft einzubringen und regelmäßig bei Chorproben und Auftritten dabei zu sein.

Auch der Bläserkreis benötigt dringend neue Mitglieder. Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen können oder es lernen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Genauere Informationen zu den drei Chören unserer Gemeinde sowie genaue Probenzeiten der einzelnen Chorgruppen entnehmen Sie bitte dem in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Flyer „Kirchenmusik Espelkamp“, der Homepage www.kirchenmusik-espelkamp.de oder melden Sie sich einfach bei

Kantor Tobias Krügel ☎ 05772-9390308, Email: kantor@martins-kirchengemeinde.de.

Orgelkonzert

19. August 2018, 20:00 Uhr, Thomaskirche

Im Rahmen des Lübbecker Orgelsommers in der Thomaskirche in Espelkamp bringt der Espelkamper Organist **Matthias Berges** Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Gabriel Rheinberger, Max Reger und Sigfrid Karg-Elert zu Gehör.



Matthias Berges (geb. 1996) spielt seit seiner Grundschulzeit Klavier und erhielt ab 2011 zusätzlich Orgelunterricht bei Christoph Heuer in seiner Heimatstadt Espelkamp. Sein besonderes Interesse galt in der Gymnasialzeit der Söderblom-Big Band sowie der Kirchenmusik. Er ist Absolvent des kirchenmusikalischen C-Kurses. Seit seinem Abitur 2015 studiert Matthias Berges Kirchenmusik in Heidelberg, im Fach Orgel bei Stefan Viegelahn und Christoph Bornheimer. Dort gründete er auch mit Kommilitonen das Jazz-Quartett „ton An!“, in dem er Klavier spielt.

fremd – anders – vielfältig

Samstag, 29. September, 17:00 Uhr, Thomaskirche

Musik und Poesie, Von irgendwo bis irgendwann
Fremdes macht neugierig
Fremdes macht Angst
Das Andersartige kann uns bereichern oder bedrohen.
Lässt sich das verändern?
So vielfältig und chaotisch wie in unserem Lebensmüllsammelurium finden sich an diesem Abend musikalische und poetische „Eigenarten“ zu einem kunterbunten Blumenstrauß zusammen.
Gewohntes und Ungewohntes bringen zu Gehör:

Flötissimo aus Alswede (Musik)

Sprecher

Irmgard Buchholz (Gesamtleitung)

Das Publikum ist herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitsingen.



Chöre unserer Gemeinde besuchen die Caroli-Gemeinde in Borås

Städtepartnerschaft Espelkamp – Borås

Durch den großartigen Einsatz des schwedischen Pfarrers Birger Forell beim Aufbau Espelkamps und die damit einhergehende Schwedenhilfe (u.a. Nahrungshilfe und Bekleidung) bestanden seit den 1950er Jahren Kontakte zwischen Espelkamp, der Ev. Martins-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde in Borås. Die zeitweise eher losen Verbindungen festigten sich 1979 durch den Besuch einer Delegation unter Probst Ragnar Lundell aus Borås in Espelkamp. 1995 gingen Espelkamp und Borås eine offizielle Städtepartnerschaft ein.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Thomaskirche besuchte Anfang Juli 1988 erstmals der Chor der Caroli-Gemeinde die Kantorei in Espelkamp. Unter der Leitung von Kantor Heinz-Hermann Grube und Chorleiter Sverker Jullander erklang am Samstagabend ein Chor- und Orgelkonzert. Beide Chöre wirkten am Sonntag auch im Festgottesdienst mit.

Seitdem trafen sich die beiden Chöre und der Bläserkreis der Martins-Kirchengemeinde im Wechsel bei weiteren 10 Treffen abwechselnd in Espelkamp und Borås und gestalteten Konzerte und Gottesdienste. Gemeinsames Musizieren, Ausflüge in die



Kantorei und Bläserkreis in der Karoli Kyrka von Borås



Pfr. Hiller und Borås Kantoren

Umgebung, leckeres Essen und viel Spaß beim geselligen Zusammensein machen die Begegnungen immer wieder zu großartigen Erlebnissen.

2016 erweiterte sich sowohl der Kreis der Mitwirkenden als auch die Auswahl der vorgetragenen Musikstücke: Erstmals wirkten der Caroli-Gospel-Chor unter der Leitung von Tony Thonberg und der Chor Vokal Fatal unter der Leitung von Tobias Krügel mit.

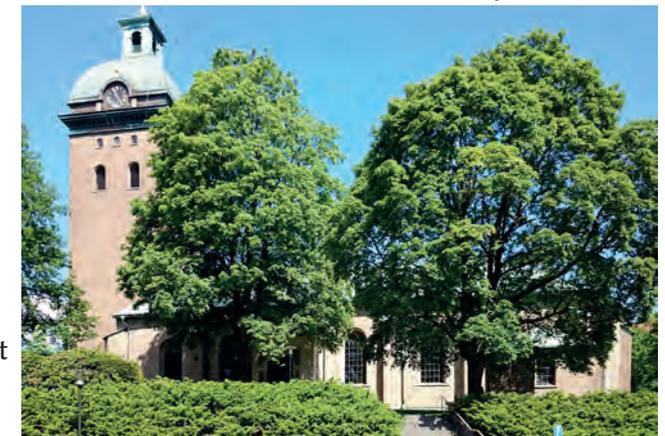
Nachdem der Kontakt nach Borås vor vier Jahren nach einer Pause wieder aufgenommen wurde und uns unsere schwedischen Freunde aus unserer Partnerstadt vor zwei Jahren besucht haben, bereiten sich

die Chöre unserer Gemeinde auf das zwölfte Treffen in Borås vor. Am Himmelfahrts-Wochenende vom 10. bis zum 13. Mai werden sich die Kantorei, der Chor Vokal Fatal und der Bläserkreis aufmachen, um das Wochenende mit den Sängerinnen und Sängern der Caroli-Gemeinde zu verbringen. Schon jetzt freuen sich alle auf die Begegnung mit den schwedischen Freunden.

Wie bei jedem Besuch werden die Chöre ein gemeinsames Konzert und einen gemeinsamen Gottesdienst musikalisch gestalten. Und sicher werden auch dieses Mal die geselligen Aspekte einer solchen Reise nicht zu kurz kommen!

Tobias Krügel

Karoli Kyrka von Borås





Schneider
Gastronomie & Catering GmbH
Breslauer Str. 30 • 32339 Espelkamp
Tel.: 05772/91 55 889 • www.schneider-gc.de



STEAK HOUSE
IM BÜRGERHAUS




B BRAUHAUS
Espelkamp




SCHNEIDERS
AM BRUNNEN



Schneiderei
SPORTSBAR



Müller Bau GmbH & Co KG



- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

Jakob Neufeld
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29
Mobil: 0171 / 35 77 474
E-Mail: baugeschaef.t.mueller@t-online.de

Jugendcafé / Offener Treff im CVJM-Haus

Wer gerne mit anderen Kindern und Jugendlichen seine Freizeit verbringen möchte, sollte unbedingt ins CVJM-Haus nach Frotheim kommen. Man kann an speziellen Programmen teilnehmen, zum Beispiel Backen, Turniere oder kreatives Werkeln. Oder man trifft sich mit Freunden und nutzt die zahlreichen Freispiel-Angebote wie Gesellschaftsspiele, Billard, Kicker, Tischtennis, Dart, X-Box oder Flipper.

Öffnungszeiten: mittwochs 15:00-19:00 Uhr für Teenies ab 11 Jahren
freitags von 15:00-17:00 Uhr für Kinder von 6-10 Jahren.

Infos bei Kornelia Kirchner.



Jugendaktionen

Einmal im Monat veranstalten wir ein besonderes Programm für Jugendliche. Teilnehmen kann jede/jeder ab 13 Jahren. Treffpunkt ist in der Regel das Thomashaushaus am Brandenburgerring.

- 19.03.2018 – Eine Nachtwanderung im Moor (18:00-20:00 Uhr, Treffpunkt Thomaskirche)
- 08.04.2018 – Bauerngolf (von 15:00-18:00, Treffpunkt Thomaskirche)
- 05.05.2018 – Fahrradtour mit Grillen am Kanal (11:00-15:00 Uhr, Treffpunkt Thomaskirche)
- 18.06.2018 – Abendschwimmen im Waldfreibad mit Stockbrot (von 19:00-21:00 Uhr)

Infos und Anmeldungen bei Pfrn. Nolte-Bläcker oder Jugendreferentin Kornelia Kirchner.

Diakonisches Jahr – Freiwilliges soziales Jahr

Ab September 2018 wird in der Region Espelkamp im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eine FSJ-Stelle (Diakonisches Jahr) frei. Interessenten können sich gerne an die Jugendreferentin Kornelia Kirchner wenden.

OSTLAND-POTHEKE

**täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet**

Wir beraten Sie gern!

**Jeden Monat
aktuelle
Angebote!**

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

* ausser Mi, Sa u. So

Sonntag, 22. April 2018, 10:00 Uhr, Thomaskirche
Konfirmation West, Pfr. Becker

Konfirmiert werden:

Stacie Alozie	Louis Bindewald
Jasmin Barg	Erik Braun
Kristina Fiene	Florian Diekmann
Joanna Fribus	Nico Epp
Lara Klassen	Meilo Harder
Jennifer Lechner	Kevin Heuermann
Sandra Lohrie	Justin Miguel Holin
Cynthia Mantara Scherner	Robin Hülsewig
Celina Schürmann	Bendix Schmidt
Isabel Tietz	Dennis Schröder
Vanessa Tietz	

Sonntag, 15. April 2018, 10:00 Uhr, Thomaskirche
Konfirmation Ost, Pfrn. Nolte-Bläcker

Konfirmiert werden:

Jennifer Hamm	Luisa Loginow
Celina Besser	Christinan Holtmayer

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

Inh. W. Opitz

OPTIK Helms

**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.

Ostlandstraße 13 · 32339 Espelkamp
Telefon (05772) 5252 · Fax (05772) 5207
www.optik-helms.de

Bei uns kostenlos: Hörtest + Probetragen von Hörgeräten

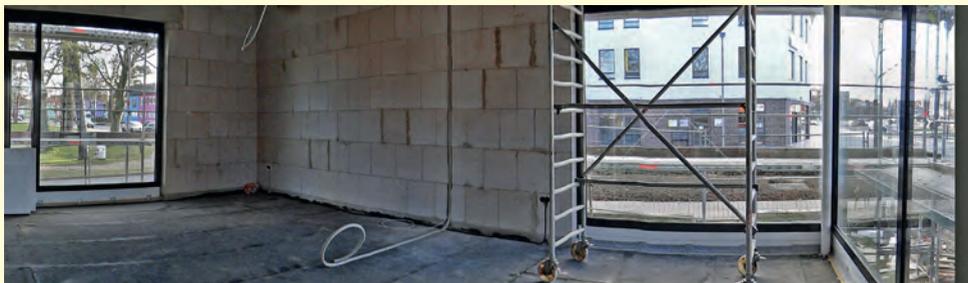


Blick durch die Fensterfront des Foyers

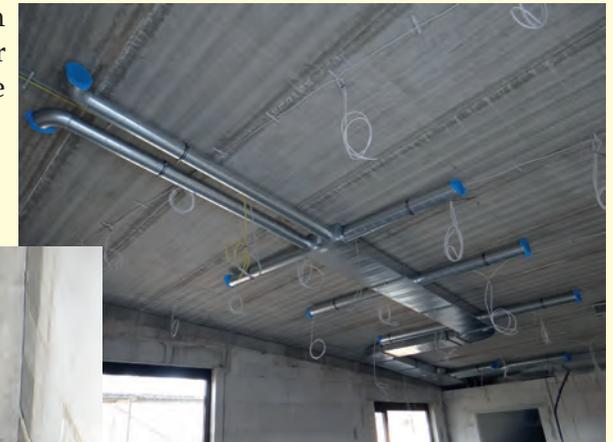


Vorinstallation Sanitäreanlagen

kleiner Saal



Luftverteilung im großen Saal unter der Decke



Lüftungszentrale u.a. für den kleinen Saal und die Sanitärräume *Fotos: Kurt Henning*

Frauenhilfe

jeweils mittwochs um 15:00 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

- 4. April** „Auferstehung ist unser Glaube“ – österlicher Trost
- 2. Mai** „Maria – die Mutter Jesu“ – Teil I
- 6. Juni** Auf den Spuren von Grafen und Freiherren – Ausflug zum Schloss Hünnefeld in Bad Essen
- 4. Juli** „Maria – die Mutter Jesu“ – Teil II

Frauenkreis Ost

jeweils dienstags, 15:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

- 10. April** Konfirmation früher und heute – Pfarrerin Nolte-Bläcker
- 8. Mai** Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen – H. Gebauer
- 5. Juni** „Aufwachen aus dem Kirchenschlummer“ – Der Erweckungspastor Johann Heinrich Volkening – Pfr. R. Ellsel

Frauenkreis West

jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Michaelshaus am Tannenberglplatz

- 10. April, 19 Uhr, Michaelshaus** Menschen muslimischen Glaubens in unserer Nachbarschaft: Informationen – Begegnungen
Als Gäste kommen Mitglieder der Familie Alalousi
- 8. Mai, 19 Uhr, Michaelshaus** Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Ellsel: Hauptsache gesund!?
- 5. Juni, 19 Uhr, Michaelshaus** Zum letzten Mal Frauenkreis West im Michaelshaus: Wir nehmen (feiern) Abschied.
- 3. Juli** Wir gehen Eis essen.

Männerkreis

an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Thomashaus (April bis September), im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

- 12. März** Menno Simons und die Mennoniten – Informationen und Bilder zu Menno Simons und die heutigen Mennoniten – Referent: Jörg Lange
- 9. April** „Nicht auf Urlaub“ – Hintergründe von Flucht und Asyl – Referentin: Christa Zwilling-Seidenstücker
- 14. Mai** Die Koptisch-Orthodoxe Kirche in Ägypten und in Deutschland – Referent; Dr. Christian Hohmann
- 11. Juni** „Die Bedeutung des Fairen Handels“ – allgemein oder ganz konkret am Beispiel von Kleidung, Kaffee, Schokolade – Referentin: Christa Zwilling-Seidenstücker
- 9. Juli** Thema lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Weitere Termine entnehmen Sie bitte der neuen Homepage:
www.Martins-Kirchengemeinde.de**



*Der Frühling tupft
sein frisches Weiß auf Zweige
aus dem alten Jahr.
Neues blüht mit großem Fleiß
immer wieder wunderbar.*

Aus Costa-Rica zum freiwilligen sozialen Jahr nach Espelkamp



Priscilla Perez Vargas
Foto: LSH

Priscilla Perez Vargas kam auf Vermittlung der AFS Incoming-Freiwilligendienste zum Ludwig-Steil-Hof. Sie spricht fast akzentfreies Deutsch und

ist seit September im Internat des Ludwig-Steil-Hofs tätig. Dort hilft sie den Jugendlichen bei den Hausaufgaben, begleitet sie in der Freizeit und steht allgemein mit viel Spaß und Engagement als Ansprechpartnerin zu Verfügung. „Meine Zeit ist das Wichtigste, was ich ihnen geben kann“, sagt die 26-Jährige.

„Offenes Mittagessen“ jetzt an jedem Dienstag

„Wir kommen gerne wieder und wir freuen uns auf Neue“, verkünden die Teilnehmer des Offenen Mittagessens am Dienstag im Gesellschaftsraum des Wohnparks Lausitzer Straße 3, das Allen offen steht und sich bereits zu einer Art „Stammtisch“ entwickelt hat. Das Essen wird von der Zentralküche

des Ludwig-Steil-Hofs zubereitet und angeliefert. Wer an der geselligen Runde teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens Montagmittag anmelden und eine Auswahl zwischen zwei Menüs treffen. Anmeldungen bei der häuslichen Pflege, Tel. 05772/97 97 707. Kosten: 5,30 Euro pro Mahlzeit.



Beim gemeinsamen Mittagessen entsteht dienstags im Gesellschaftsraum des Wohnparks Lausitzer Straße eine geselliger Runde. Foto: LSH



Riesig und mit rauschendem Vulkan: Im großflächigen und vielseitig nutzbaren „Adventure Land“ können sich Kinder und Jugendliche so richtig austoben.

Foto: Fun Promotion

Sommerfest diesmal mit großem Sandstrand geplant

Nach der bisherigen Planung (Stand Ende Januar) beginnt das Sommerfest 2018 am Sonntag, 10. Juni, 10.30 Uhr, mit dem Gemeinde- und Kindergottesdienst im Volkeninghaus. Die Verpflegungsstände der „Gourmetmeile“ öffnen gegen 12 Uhr. Für Musik sorgt der Shanty-Chor „Die blauen Jungs“ aus Porta Westfalica. Da sich die Hüpfburgen bei Kindern und Jugendlichen immer noch großer Beliebtheit erfreuen, wird das sogenannte „Adventure Land“

aufgeblasen. In ihm sind Kletterberg, Riesenrutsche, Seilbahn, Hüpfburg und Tobe-Ecke vereint.

Die Beachball-Anlage des Internats wird zu einem großen Sandstrand erweitert, an dem echte Strandgefühle aufkommen.

Aqua Balls, Bungee-Jumping, Goldwaschen, Schminken, Basteln, Eselreiten, Schmied, Bäcker, und Trommelworkshop runden das Angebot bis 18 Uhr ab.

Floh- und Trödelmarkt wieder „mittendrin“

Die Stellplätze für die Marktstände werden wieder in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Eventständen vergeben.

Der Trödelmarkt ist ausschließlich privaten Anbietern vorbehalten.

Standgebühr: 5 Euro je 3 Meter.

Anmeldung bis 18. Mai

bei Manuela Michie, E-Mail manuela.mi-chie@web.de
oder Tel. 05743/ 5639 711 (werktags von 17-18 Uhr)

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHofKompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege

*„Leben im Volkeninghaus
bedeutet: Leben in der
Gemeinschaft – mit
Kompetenz und Zuwendung.“**Peggy Meerkötter-Puller
Einrichtungsleitung**Fragen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie!**Präses-Ernst-Wilm-Str. 2 > 32339 Espelkamp > Tel. 05772 564-0 > www.ludwig-steil-hof.de***Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG**

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 81 75 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Pfarrer/PfarrerIn**Pfarrbezirk West**Pfarrer Falk Becker
Tannenberglplatz 1
☎ 05772/3211

EMail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk OstPfarrerIn Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3
☎ 05772/4193

EMail: pfarrerIn.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0

Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege ☎ 97 97 707

Tagespflege ☎ 564-144

„Volkeninghaus“ ☎ 564-116

Gemeindebüro

Frau Katja Gläser ☎ 4415

geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Brandenburger Ring 52

Internet: www.martins-kirchengemeinde.de

EMail: buero@martins-kirchengemeinde.de

Kindergärten**KIGA „Hand in Hand“**

Brandenburger Ring 16 a

Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“

Gabelhorst 29 a

Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1

Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ 05772/939 03 08

EMail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küsterin/Küster**Michaelskirche:**

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 05743-9289347

**Einrichtungen des
Diakonischen Werkes
Lübbecke**

Fachstelle Sucht ☎ 05741/2700895

Familienberatungsstelle ☎ 05741/9559

Beratungsstelle für Aussiedler

Espelkamp ☎ 05772/8881

Familien- und

Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für

Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und

Krankenpflege ☎ 05741/270030

**Altentagesstätte Espelkamp
im Bürgerhaus**

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr

Di. 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik
☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden
☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr. Oldendorf
☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle
Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ 05772/9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp
Beratungsstelle für junge
Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15
☎ 05772/ 6683

Kindersorgentelefon
gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge
gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege
☎ 99 539
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben
und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke
☎ 05772/200 45 30
Information-Unterstützung-Entlastung
kostenlose und neutrale Beratung für
Pflegebedürftige und Angehörige.
Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr
espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):
0571/80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)
Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp
Ambulante Begleitung im Altkreis
Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ 05772/979270
Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Eine-Welt-Laden UNDUGU
Brandenburger Ring 52
☎ 05772/915 956
Öffnungszeiten:
Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden
an jedem 2. Sonntag im Monat
- nach dem Gottesdienst in der
Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat
mit Abendmahl
Gemeinsame Gottesdienste um 10.00 Uhr - Termine werden
besonders angekündigt und
ausgehängt.



Michaelskirche 11.00 Uhr
(mit Kindergottesdienst – parallel zum
Leib- und Seele Gottesdienst)
Jeden 1. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof
Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Im Anschluss an den
Gottesdienst
Kirchen-Kaffee
Jeden 4. Sonntag im Monat
in der Thomaskirche
Jeden 4. Sonntag im Monat
in der Michaelskirche



Offene Thomaskirche
Von Anfang April bis
Ende September ist die
Thomaskirche werktags
von 15.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Offene Jugendarbeit
Jugendcafé im Michaelshaus am
Tannenberglplatz

Öffnungszeiten:
montags
16.00-18.00 Uhr Offener Treff
dienstags und mittwochs
15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)
17.00-19.00 Uhr Offener Treff
Ltg.: Jugendreferentin Kornelia Kirchner

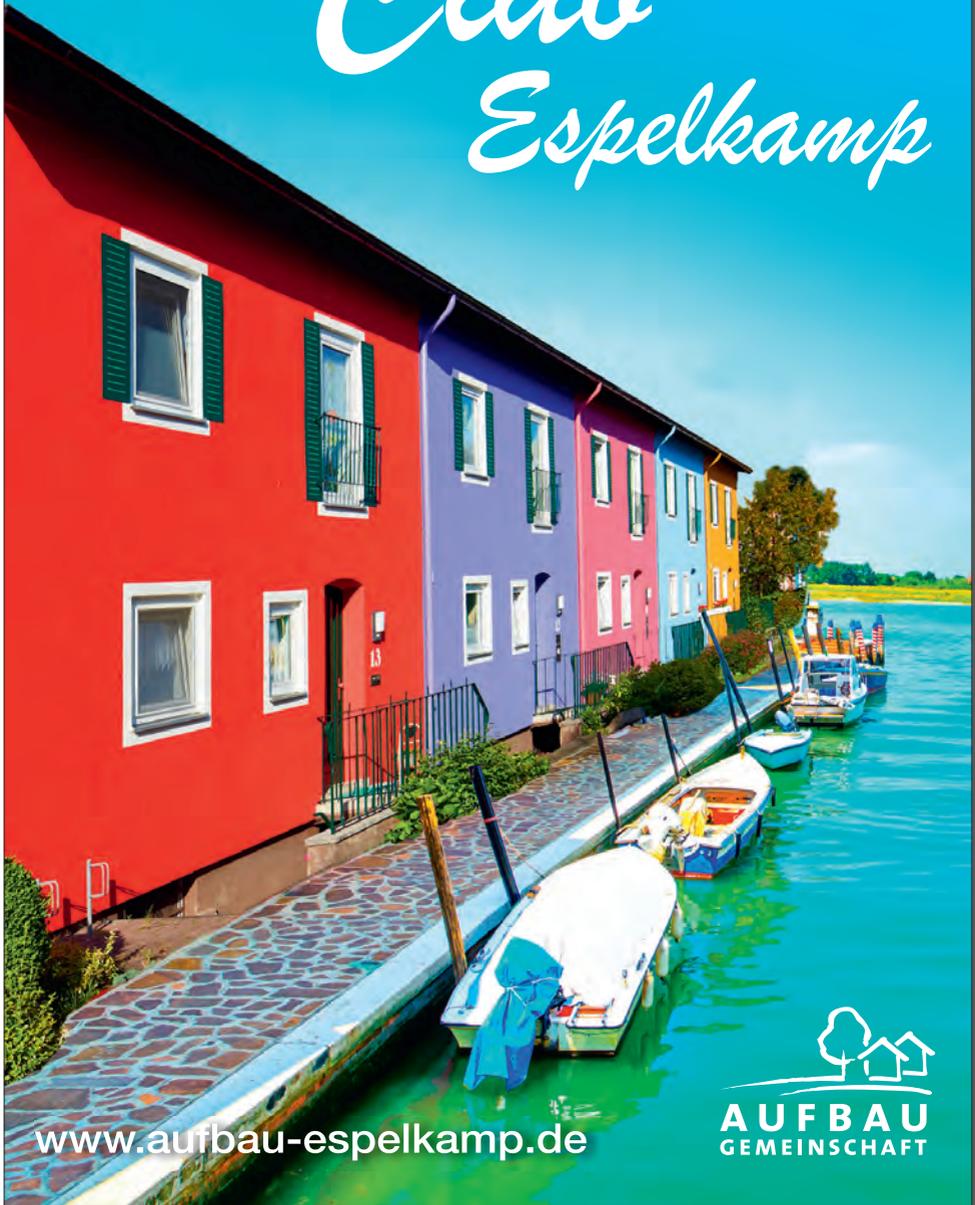
Bibelstunde
Do. 9.30 Uhr im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Memeler Straße 7

Stunde unter dem Wort
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Auskunft: ☎ 8985

Offener Bibelgesprächskreis
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr,
Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Musikgruppen
Kantorei
Mi. 19.30 Uhr Thomashaus
Chor „Vokal Fatal“
Do. 19.30 Uhr Thomashaus
Bläserkreis
Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Ciao Espelkamp



www.aufbau-espelkamp.de


AUFBAU
GEMEINSCHAFT